Wegleitung FloraCH

FloraCH
c/o Botanischer Garten
Altenbergrain 21
CH-3013 Bern

Tel. +41 (0)31 631 49 28
magazine@infoflora.ch
www.infoflora.ch

Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Veröffentlichung im Magazin FloraCH interessieren. Nachfolgend finden Sie Rahmenbedingungen, die die Redaktionsarbeit aufwand- und kostensparend gestalten und Fehlerquellen minimieren. Danke für Ihre Kooperation.

In Kürze:

Kontakt: magazine@infoflora.ch
Erscheinungsdaten: Mitte April und Mitte Oktober
Redaktionsschluss: 31. August / 28. Februar
Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch
Übersetzungen / anderssprachige Zusammenfassungen: in einer der genannten Sprachen
Geografischer Bereich: schweizweit
Peer-Review: Alle eingereichten Vorschläge werden von mindestens zwei Personen begutachtet.

Allgemeines:
Das Magazin erscheint jährlich Mitte April und Mitte Oktober. Redaktionsschluss für die Frühlingsausgabe ist der 31. August, für die Herbstausgabe der 30. November des Vorjahres. Werden Artikel nach dem Redaktionsschluss eingereicht, können sie nur in Ausnahmefällen in die Ausgabe aufgenommen werden. Publikationssprachen sind Deutsch, Französisch und Italienisch. Jeder Artikel ist in mindestens zwei Sprachen zu verfassen. Es besteht dabei die Möglichkeit, den Text zu übersetzen oder eine kürzere Zusammenfassung des Originaltextes zu schreiben. Wir bitten Sie, die Texte vor der Einsendung sorgfältig zu redigieren, zu korrigieren und inhaltlich zu prüfen. Die eingereichten Artikel werden anschliessend von mindestens zwei Mitgliedern des Editorial Board respektive der Redaktion begutachtet. Allfällige Anmerkungen werden den Autorinnen und Autoren diskutiert.

Manuskripte:
Manuskripte sind in elektronisch gespeicherter Form zusammen mit dem Bildmaterial an die Redaktion zu senden. Dafür ist die zur Verfügung gestellte Wordvorlage zu verwenden. Die Manuskripte müssen neuartig sein und dürfen nicht gleichzeitig bei einem anderen Publikationsorgan eingereicht werden. Die Textlänge kann variieren. Normalerweise umfassen längere Artikel drei bis vier Seiten (7000 bis 9000 Zeichen ohne Leerschläge). Ein übersetzter Text macht die Hälfte der Zeichenanzahl aus. Bei einer anderssprachigen Zusammenfassung macht dies maximal ein Viertel aus. Bei fehlenden Kompetenzen und für genauere Informationen ist vor dem Verfassen mit der Redaktion Rücksprache zu halten.

Formulierungen und Formatierungen:
Es sind geschlechtsneutrale Formulierungen zu wählen. Abkürzungen (d.h., z.T., v.a.) sind zu vermeiden. Folgende Regeln sind ebenfalls zu beachten:

- Wissenschaftliche Namen von Pflanzen werden von einem Teil der Leserschaft sehr begrüsst. Diese können nach den Volksnamen in Klammern und kursiv angeführt werden.
- Familiennamen werden nicht kursiv geschrieben.
- Masseinheiten gilt es auszuschrieben.
- Die Zahlen von eins bis neun müssen ausgeschrieben werden. Dies gilt auch für alle Zahlen am Anfang eines Satzes.

Bildmaterial und Legenden:
Bildmaterial ist in unveränderter Auflösung abzugeben (per Mail versendete Bilder sind in Originalgrösse zu belassen). Sie können als JPEG-, TIFF-, EPS-Datei usw. der Redaktion zugesandt werden. Jede Abbildung oder Grafik wird mit einer kurzen Legende in zwei Sprachen versehen. Diese kann einen Satz lang sein oder ausführlicher ausfallen. Die Zeichenzahl von 120 pro Sprache (ohne Leerzeichen und ohne Bildautorangabe) ist nicht zu überschreiten. Die Bildautorin oder der Bildautor ist in der Legende zu nennen (z. B. Photo: Martina Bussons).

Literaturangaben:
Literaturangaben sind spärlich, einheitlich und gemäss den folgenden Beispielen, aufzuführen:

Richner, N., Holderegger, R. & Linder, H. P. 2017. Dramatic decline in the Swiss arable flora since the 1920s. Agriculture, Ecosystems & Environment. (Wissenschaftliche Publikation)

Soliveres, S. et al. 2016. Biodiversity at multiple trophic levels is needed for ecosystem multifunctionality. Nature. (Wissenschaftliche Publikation)

Landolt, E. 2001. Flora der Stadt Zürich. Birkhäuser, Basel. (Buch)